

9. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Ewald,  
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,  
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

für unsere Fraktion B 90/ Die Grünen stelle ich den Antrag,

**dass Weingarten eine „Fairtrade-Town“ wird und entsprechende Anträge auf Zertifizierung stellt.**

Mit diesem Antrag soll die Verwaltung beauftragt werden, die dafür erforderlichen Kriterien (<https://www.fairtrade-towns.de/mitmachen/kriterien>) in Zusammenarbeit mit Partnern umzusetzen und diese, sofern sie im Verantwortungsbereich der Verwaltung liegen, zu erfüllen.

**Begründung:**

„Fairtrade-Towns“ fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und vernetzen erfolgreich Personen aus Zivilgesellschaft, Politik, Kirche und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Stadt stark machen. Fairer Handel liegt im Trend, zunehmend wächst das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen.

In Weingarten gibt es bereits viele Aktivitäten von Ehrenamtlichen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit / fairem Handel. So sind neben den Kirchengemeinden und lokalen HändlerInnen auch Vereine wie das Kulturzentrum Linse, der BUND Ravensburg-Weingarten e. V. und weiteren Initiativen wie das „umsonst & draußen“ Festival engagiert, sich für faire, nachhaltige Produktionsbedingungen, faire Löhne und gegen Kinderarbeit einzusetzen. Das KBZO Weingarten ist bereits erfolgreich als „Fairtrade-School“ zertifiziert.

Die Bemühungen für den Titel „Fairtrade-Town“ Weingarten sollen für die Stadtverwaltung Ansporn sein, dieses Thema noch weiter in den Vordergrund zu rücken und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. (Verwendung von fairtrade-Produkten innerhalb Verwaltung und Gemeinderat, Präsente mit fair gehandelten Produkten, Öffentlichkeitsarbeit im WIB, Kooperation mit Weltpartner, gemeinsame Aktionen mit bereits zertifizierten „Fairtrade-Towns“ in Oberschwaben, u. v. m.).

Mit der Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ besteht die Möglichkeit, den fairen Handel in unserer Stadt sichtbarer zu machen und bei öffentlichkeitswirksamen Aktionen die globalen Zusammenhänge aufzuzeigen und für eine nachhaltige Lebensweise zu werben und auch das (ehrenamtliche) Engagement der Akteure zu würdigen und zum Mitmachen motivieren. Hier gilt es vor allem sämtliche Bildungseinrichtungen anzusprechen, um so das Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen für eine gerechtere Welt zu schärfen.

Am meisten profitieren dabei jedoch die Menschen, die im Rahmen der Projekte des fairen Handels unterstützt werden. Faire Handelsbedingungen verhindern Flucht und bieten für Menschen Zukunftsperspektiven in ihrem Land.

**Für die Gemeinderatsfraktion der Grünen**

Hermine Städele

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.fairtrade-towns.de](http://www.fairtrade-towns.de)